



**Fraktion
im Rat der Stadt Bochum**

**Rede der Vorsitzenden des
Rechnungsprüfungsausschusses,**

Helga Hundrieser,

Zu den Punkten

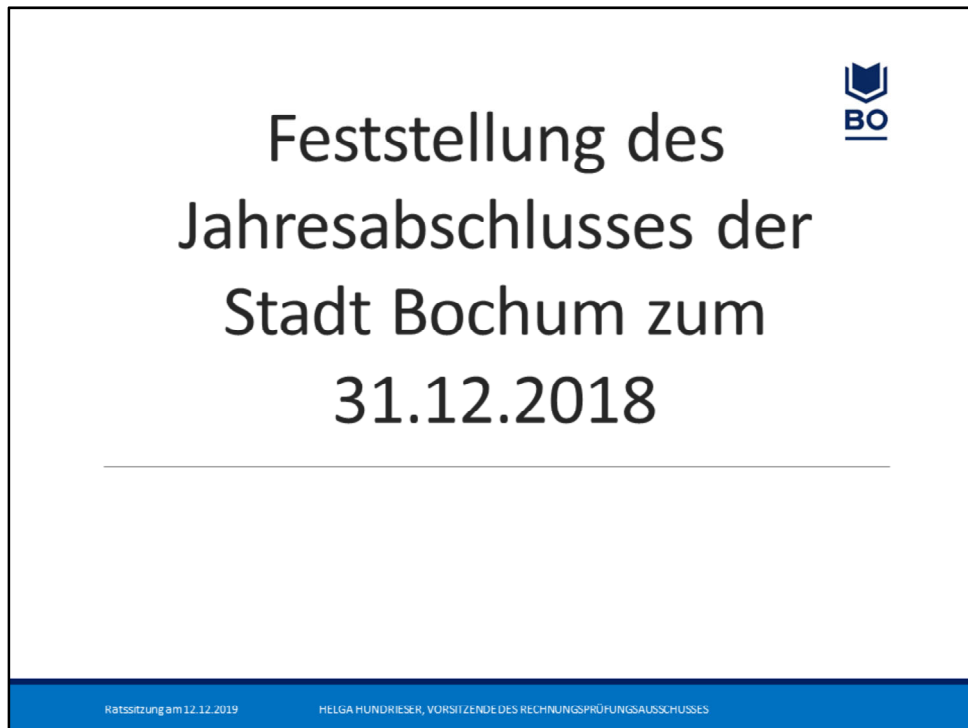
- 1.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt
Bochum zum 31.12.2018 (Vorlage 20193205)**

- 1.2 Jahresabschluss 2018 der Stadt Bochum –
Beschluss über die Ergebnisverwendung
(Vorlage 20193329)**

- 1.3 Jahresabschluss der Stadt Bochum zum
31.12.2018 - Entlastung des Oberbürgermeisters
(Vorlage 20193206)**

in der Sitzung des Rates am 12. Dezember 2019

Es gilt das gesprochene Wort -



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in
seiner letzten Sitzung mit der Prüfung des
Jahresabschlusses der Stadt Bochum zum
31.12.2018 durch das Rechnungsprüfungsamt
befasst.

Ich möchte hier kurz über einige Details berichten.



Jahresergebnis 2018

Das Jahresergebnis 2018 fällt mit einem Jahresergebnis von 11,3 Mio. Euro um 70,8 Mio. Euro besser aus als geplant.

Das **Jahresergebnis 2018** fiel um **70,8 Mio. Euro** besser aus als erwartet. Es endete mit einem positiven **Jahresergebnis von 11,3 Mio. Euro**. Ein **Jahresfehlbetrag von 59,5 Mio. Euro** ist ursprünglich **erwartet** worden.

Wesentliche Veränderungen

Verbesserung der Erträge um 72,1 Mio. Euro zum Plan
u.a. durch

- höhere Gewerbesteuereinnahmen (+ 46,7 Mio. Euro)
- Auflösung von Rückstellung(+ 15 Mio. Euro)

Verschlechterung der Aufwendungen 10,9 Mio. Euro
u.a. durch

- negative Planabweichung bei dem Personal- und Versorgungsaufwand i.H.v. 37,8 Mio. Euro gesamt, davon allein 19,2 Mio. Euro für zusätzliche Personalrückstellungen aufgrund von Besoldungs- und Pensionserhöhungen
- abgemildert wird die Aufwandsverschlechterung durch einen insgesamt geringeren Transferaufwand i.H.v. 23,6 Mio. Euro

Die wesentlichen Gründe für die **Verbesserungen auf der Ertragsseite** liegen unter anderem in den höheren **Gewerbesteuereinnahmen**. Ganze **46,7 Mio. Euro** haben wir hier durch die gute Konjunktur **mehr** erhalten als geplant. Abweichend von der Planung sind auch **Rückstellungen in Höhe von 15 Mio. Euro zusätzlich** aufgelöst worden, um nur einige der größeren Planabweichungen auf der Ertragsseite zu nennen. Bei den **Planabweichungen im Bereich der Aufwendungen von 10,9 Mio. Euro** ist besonders der **erhöhte Personal- und Versorgungsaufwand** zu nennen. Hier ist der tatsächliche Aufwand im Vergleich zum **Planansatz um 37,8 Mio. Euro gestiegen**. Als Gründe hierfür sind neben nicht abschließend planbaren Grundlagen, wie z.B. vorzeitigen Pensionseintritten oder Todesfällen, vor **allem mit 19,2 Mio. Euro zusätzliche Personalrückstellungen für Besoldungs- und Pensionserhöhungen** zu nennen. **Abgemildert** wird die Verschlechterung u.a. **durch einen insgesamt geringeren Transferaufwand i.H.v. 23,6 Mio. Euro** u.a. bei den Pflegekosten (- 5,6 Mio.) und den Kosten

der Unterkunft (-7,6 Mio).

Aktivseite der Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 Mio. EUR	31.12.2017 Mio. EUR	Veränderung Mio. EUR
Grundstücke und Gebäude	1.174,2	1.196,7	-22,5
Infrastrukturvermögen	1.896,7	1.882,1	14,6
Übrige	212,0	217,5	-5,5
Immat.Vermögensgegen. und Sachanlagen	3.282,9	3.296,3	-13,4
Finanzanlagen	1.291,9	1.241,5	50,4
Kurzfristiges Vermögen	158,2	201,9	-43,7
	4.733,0	4.739,7	-6,7

- **Grundstücke und Gebäude:** Vermögensübertragung in die WasserWelten Bochum GmbH (-20,3 Mio. EUR);
- **Infrastrukturvermögen:** Brücken und Tunnel (+10,6 Mio. EUR),
- **Finanzanlagen:** Kapitaleinzahlungen bei verbundenen Unternehmen (+52,1 Mio. EUR)

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich unter anderem die **Übertragung der Grundstücke und Gebäude an Wasser Welten Bochum GmbH** in Höhe von 20,3 Mio. Euro als **Verschlechterung** bemerkbar gemacht.

Dafür konnte das **Infrastrukturvermögen durch Investitionen in Brücken und Tunnel** um 10,6 Mio. Euro **aufgewertet** werden.

Bei den **Finanzanlagen** erhöhten sich die **Anteile an verbundenen Unternehmen** um 52,1 Mio. EUR. Davon entfallen **28,2 Mio. EUR** auf **Kapitaleinzahlungen bei der EWMR**. Des Weiteren ist die Stadt Bochum mit einem Buchwert von **16,3 Mio. EUR** an der **neu gegründeten WasserWelten Bochum GmbH** beteiligt.

Passivseite der Bilanz



Passiva	31.12.2018 Mio. EUR	31.12.2017 Mio. EUR	Veränderung Mio. EUR
Allgemeine Rücklage	873,4	914,6	-41,2
Jahresergebnis	11,3	-39,6	50,9
Eigenkapital	884,7	875,0	9,7
Sonderposten	953,2	964,5	-11,3
Pensionsrückstellungen	760,5	733,3	27,2
Rückstellungen Deponie	2,0	1,6	0,4
Anleihen und Investitionskredite	1.000,7	919,9	80,8
Langfristiges Fremdkapital	1.763,2	1.654,8	108,4
Rückstellungen (Instandhaltung u. Sonstige)	132,2	112,7	19,5
Anleihen und Kassenkredite	753,6	891,6	-138,0
Übrige Verbindlichkeiten	201,0	192,8	8,2
Kurzfristiges Fremdkapital	1.086,8	1.197,0	-110,2
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	45,1	48,4	-3,3
	4.733,0	4.739,7	-6,7

Ratssitzung am 12.12.2019

HELGA HUNDRIESER, VORSITZENDE DES RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Auf der **Passivseite der Bilanz** ist – anders als in den Vorjahren – anzumerken, dass das **Eigenkapital erstmals wieder anwächst** und zwar um 9,7 Millionen Euro.

Den größten Anteil an der **Minderung bei den Sonderposten** ist durch den **Vermögensübergang an die WasserWelten** in Höhe von 10,3 Mio. Euro zu erklären.

Unter anderem **durch Umschuldungen** konnte **kurzfristiges Fremdkapital** i.H.v. – 110,2 Mio. **abgebaut** werden. Allerdings hat es eine **Steigerung beim langfristigen Fremdkapital** i.H.v. 108,4 Mio. Euro gegeben. Dabei betrug die Steigerung bei den Investitionskrediten 80,8 Mio. Euro.

Solange das niedrige Zinsniveau anhält ist das gut, aber insgesamt muss der **Schuldenabbau im Auge behalten** werden!

Herzlichen Dank insbesondere an alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
Rechnungsprüfungsamtes
und der Finanzverwaltung sowie den
anderen Beschäftigten in den Ämtern !

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** des Rechnungsprüfungsamtes für die Arbeit des letzten Jahres bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen Mitarbeiter der Verwaltung, die in der Regel konstruktiv mit dem Rechnungsprüfungsamt zusammen an der Behebung von etwaigen Mängeln gearbeitet haben.

In Anbetracht der guten Erstellung des Jahresabschluss möchte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzverwaltung einmal besonders hervorheben.



Empfehlung

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Entlastung des Oberbürgermeisters

Ratssitzung am 12.12.2019

HELGA HUNDRIESER, VORSITZENDE DES RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 22.11.2019
über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt
Bochum beraten und **empfiehlt, die Feststellung** des
Jahresabschlusses zu beschließen und dem
Oberbürgermeister **Entlastung** zu erteilen.

Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!